






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.04.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 13. April 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die ergiebigen Neuschneefälle der letzten 24 Stunden (30cm und mehr) führten allgemein zu einem Anstieg der Lawinengefahr.

Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen schwach bis mäßig verfestigt, die Gefahr durch Lockerschneelawinen ist erheblich. Die Schneebrettgefahr ist erheblich und wird wegen der stürmischen Winde noch zunehmen. Die Tourenmöglichkeiten sind derzeit eingeschränkt.

Auf Grund des ergiebigen Neuschneezuwachses von 40 bis 60cm ist im Außerfern, am Arlberg, den Nord- und den Kitzbüheler Alpen die Lawinengefahr als groß einzustufen.

Verkehrswege:

Im Außerfern, am Arlberg, den Nord- und den Kitzbüheler Alpen ist mit Selbstaumlösungen auch großer, ansonsten mittlerer Lockerschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Mäßige, teils auch stürmische Höhenwinde aus Nordwest bis Nordost führten zu Windverfrachtungen und teilweise ausgeprägten Tribschneeablagerungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tiefdrucksystem mit Zentrum über Tschechien steuert von Nordosten her feuchte Luft gegen die Alpen. In Nordtirol halten die Schneefälle an, werden aber schwächer. In Osttirol anfangs noch Schneefall, später Auflockerungen. Schneefallgrenze um 800m. In den Bergen mäßige bis starke Nordwestwinde. Temperatur in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -10 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair